

Die außergewöhnliche Dachform bildet einen Kontrapunkt zur umgebenden Wohnbebauung (siehe auch Bild auf dieser Seite unten).



Achim Zielke

## DGNB-prämierter Penny-Markt in Offenbach

# Extravagante Dachform

In Offenbach eröffnete vor rund einem Jahr Deutschlands erster nach Green-Building-Standards konzipierter Discountmarkt mit einer auffallenden Dachkonstruktion. | [Achim Zielke](#)



Achim Zielke

Wir hatten den Auftrag, etwas Außergewöhnliches zu schaffen. So entstand eine Art Hochgeschwindigkeitsarchitektur, die bewusst einen Kontrapunkt zum gesamten baulichen Umfeld setzt. Verschachtelte, ebene Flächen, die gefaltet wirken und über dem großzügig verglasten Eingangsbereich betont nach oben gezogen sind, markieren das

äußere Erscheinungsbild des neuen Penny-Marktes. Elemente dieses Prototyps finden sich bereits in der Standardplanung für Verbrauchermärkte der REWE-Gruppe wieder“, sagt Architekt Dipl.-Ing. Axel Krück, Mitinhaber des Architektenkontors Faller + Krück works in Frankfurt am Main.

### Ausgezeichnet ökologisch

Der Penny-Markt in der Offenbacher Waldstraße ist der erste Discounter in Deutschland, der dem Platin-Standard der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DGNB) entspricht. Dem avantgardistischen Projekt sollen, nach Angaben der REWE-Gruppe, noch ähnlich ambitionierte Bauvorhaben folgen. „Der Grundgedanke dabei ist, Ökologie, Ökonomie, Technologien, Prozesse sowie soziokulturelle wie standortspezifische Aspekte gleichermaßen zu berücksichtigen. Im Ergebnis sollen bei der Planung, beim Bau und bei der Nutzung der Immobilie nicht nur die Umwelt geschont und Ressourcen eingespart

werden. Weitere Ziele sind auch, die Betriebskosten zu senken, Kunden und Mitarbeitern ein attraktives Umfeld zu schaffen sowie den Investoren ein werthaltiges und wertstabiles Gebäude zu überlassen“, erläutert Leon Schemmel, Projektleiter Immobilien Gebäude Bauen (IGB), die Überlegungen der REWE-Gruppe.

### Nachhaltig bedacht

Nach dem Entwurf des Architekten errichtete der beauftragte Generalunternehmer Weimer aus Lahnu-Dorlar das komplexe Tragwerk. „Wir haben jeden einzelnen Binder per CAD gezeichnet und bemaßt. Das war zwar ein gewisser Aufwand, hat sich vom Ergebnis her betrachtet aber gelohnt“, berichtet Architekt Axel Krück. Die Firma Krug Holzsystembinder fertigte im Stammwerk Stadtlauringen bei Schweinfurt sämtliche Tragglieder vor und transportierte sie mit eigenen Spezial-Lkw nach Offenbach. „Eine besondere Herausforderung war bei diesem Penny-Markt

die Formenvielfalt der Dachflächen, die im aufmerksamkeitsstarken Eingangsbereich und zum Kundenparkplatz hin in die Fassade übergehen. Kein einziger unserer Holzsystembinder, die wir ausnahmslos aus PEFC-zertifiziertem Fichtenholz nach Maß herstellen, gleicht bei diesem Gebäude einem anderen. Alle haben unterschiedliche Abmessungen, was auf die asymmetrische Feldergeometrie der Dachflächen zurückzuführen ist“, erläutert Prokuristin Elke Krug-Hartmann. Eine solche Aufgabe stellt an die werkseitige Logistik besondere Anforderungen. Schließlich wird vom Zulieferer des Dachtragwerks erwartet, dass die einzelnen Nagelplattenbinder in verbau-gerechter Reihenfolge zur Verfügung stehen, sodass sich nach dem Abladen auf der Bau-stelle ein Umlagern erübrigt und die Montage unverzüglich erfolgen kann.

### Anders einkaufen sichtbar gemacht

„Die aufwändige Verkleidung des Dachstuhls war eine echte Herausforderung. Die Vorstellung des Planers waren möglichst glatte Putzflächen mit exakt konturierten Kanten und Fugen, wie man sie von Metallkassettens-fassaden kennt“, berichtet Christian Denz. Der Manager koordiniert die Leistungsangebote der zur DAW SE gehörenden Vertriebs-gesellschaften Alsecco, Caparol, Disbon sowie Litho-decor und berät bei der Wahl der zum jewei-ligen Projekt passenden Beschichtungssysteme. Dabei kommt es entscheidend darauf an, die Materialeigenschaften unter wechselnden Einsatzbedingungen einschätzen zu können. Beispielsweise ist davon auszugehen, dass sich sehr dunkle Dach- und Fassadenflächen, wie sie am Offenbacher Penny-Markt zu sehen sind, unter Sonneneinstrahlung stark aufheizen.

### Stabiles räumliches Fachwerk-gitter

Ein Qualitätsmerkmal von Dachtragwerken aus Krug Holzsystembindern ist das Dachaus-steifungssystem: Die aussteifende Funktion basiert auf speziellen Nagelplattenbindern, die quer in die Tragwerkskonstruktion ein-gefügt werden. „Vor allem aus Gründen der Sicherheit achten wir nicht nur beim Bau von



Andrea Nuding

Kein Tragwerkelement dieses Penny-Marktes gleicht dem anderen. Um die asymmetrische Dachformgebung zu ermöglichen, musste jeder Holzsystembinder nach spezifischen Maßen angefertigt werden.



Sven Linnarz

Unter der sichtbaren Außenhülle dominiert der Naturwerkstoff Holz. Krug-Holzsystembinder, die das Dachtragwerk bilden, bestehen aus PEFC-zertifiziertem Fichtenholz und bauaufsichtlich zugelassenen Nagelplatten.



Sven Linnarz

Penny zeigt mit seinem innovativen Markt-Design, wie die Verbindung von Wirtschaftlichkeit mit Umweltinteressen funktionieren kann.

Supermärkten, sondern generell bei größeren Gewerbeimmobilien darauf, dass für Nagel-plattenbinderkonstruktionen ein Dachaus-steifungssystem vorgesehen ist, wie es die Firma Krug anbietet“, bestätigt Dipl.-Bauing. Sven Linnarz, der an der Errichtung des Penny-Marktes in Offenbach als Oberbauleiter mitge-wirkt hat. ◀

### BAUTAFEL

- **Objekt:** Penny-Markt, Waldstraße 272, 63071 Offenbach a.M.
- **Bauherr:** REWE-Group, Penny-Markt GmbH, Köln
- **Entwurf/Planung:** Architektenkontor Faller + Krück works GmbH, Frankfurt am Main
- **Generalunternehmer:** WEIMER GmbH, Lahnau-Dorlar
- **Beschichtungen:** DAW SE, Ober-Ramstadt
- **Tragwerkshersteller:** KRUG Holzsystembinder GmbH, Stadtlauringen